MONNAIE LIBRE · MONEDA LIBRE · LIBRE CURRENCY

Ğ1 – Freigeld

Eine freie Währung von Menschen für Menschen



> *„Wie können wir jeden Einzelnen, egal wo oder wann er geboren wird, angesichts der Geldschöpfung allen anderen gleichstellen?“*
>
> – Stéphane Laborde

Informationen für Einsteiger und Gruppengründer

Ğ1 auf einen Blick

Die Ğ1 (gesprochen „June“) ist ein Geld, das von seinen Mitgliedern selbst erzeugt wird – von jedem in gleicher Höhe, jeden Tag. Es gibt keine Bank, keine Kredite und keine Zinsen.

- **Für alle gleich:** Jedes Mitglied erzeugt täglich denselben Betrag, die *universelle Dividende* (UD).
- **Dezentral:** Kein Unternehmen und keine Behörde steuert das Geld. Die Regeln sind fest in der freien Software *Duniter* hinterlegt, die jeder prüfen kann. Ihre Parameter lassen sich nur bei einem Neustart anpassen, etwa für eine neue Währung „Ğ2“.
- **Schuldfrei und zinsfrei:** Das Geld entsteht nicht als Kredit und muss nicht zurückgezahlt werden.
- **Von Menschen gemacht:** Nur Menschen erzeugen Geld, keine Rechner. Ein Vertrauensnetz stellt sicher, dass jeder Mensch nur ein Mitgliedskonto hat.
- **Nicht umtauschbar:** Ğ1 kann man nicht mit Euro kaufen oder verkaufen. Sie dient dem Tausch von Waren und Leistungen, nicht der Spekulation.

Video „Ğ1 – die freie Währung einfach erklärt“ (Deutsch bzw. mit Untertiteln):
https://vimeo.com/757583022

Woher kommt die Ğ1?

Der französische Ingenieur Stéphane Laborde hat 2010 in seiner *Relativitätstheorie des Geldes* (TRM) mathematisch gezeigt, wie ein Geld beschaffen sein muss, das niemanden bevorzugt – weder heute Lebende gegenüber künftigen Generationen noch Reiche gegenüber Armen. Seine Antwort: Jeder Mensch muss im gleichen Maß an der Geldschöpfung beteiligt sein.

Freiwillige Entwickler haben daraus die Software *Duniter* gebaut. Am **8. März 2017** startete die Ğ1 mit 59 Mitgliedern. Seit dem **8. März 2026** läuft sie auf der neuen Version *Duniter v2*. Heute (Mai 2026) gibt es rund 6 600 Mitglieder, vor allem in Frankreich, Spanien, Belgien, Portugal, Deutschland und Österreich.

Wie funktioniert die universelle Dividende?

Jedes Mitglied erhält jeden Tag automatisch **1 UD** auf sein Konto. Im Mai 2026 sind das **11,78 Ğ1**. Gestartet ist die June 2017 mit 10 Ğ1 pro Tag.

Zweimal im Jahr, zur Tag-und-Nacht-Gleiche, wird die Höhe der UD neu berechnet. Grundlage sind die vorhandene Geldmenge und die Zahl der Mitglieder. Die Geldmenge wächst dadurch um rund 10 % im Jahr. Das ist so gewollt: Die tägliche UD soll immer ungefähr dieselbe Kaufkraft haben, und neue Mitglieder sollen nicht schlechter gestellt sein als die ersten.

Ein Rechenbeispiel zum Verständnis: Wer sein Guthaben einfach liegen lässt, besitzt Jahr für Jahr einen etwas kleineren *Anteil* an der gesamten Geldmenge – bekommt aber zugleich jeden Tag neue UD dazu. Wer wenig hat, holt dadurch auf; wer sehr viel hat, nähert sich dem Durchschnitt an. Man unterscheidet deshalb zwei Maßstäbe: **absolut** in Ğ1 – hier wächst die Geldmenge – und **relativ** in UD. Preise und Kontostände lassen sich auch in UD anzeigen; in dieser Einheit bleibt der Wert stabil.

> **Ist das ein Grundeinkommen?** Nicht ganz. Die UD ist kein Einkommen, von dem man leben soll, sondern der gleiche Anteil jedes Menschen am neu geschaffenen Geld. Sie sorgt dafür, dass immer genug Tauschmittel da ist. Die eigentliche Frage im Freigeld lautet: *Was kann ich für andere tun?*

Mitglied werden – Schritt für Schritt

Ein Konto kann jeder sofort und kostenlos eröffnen. Um selbst UD zu erzeugen, muss man **Mitglied** werden. Dafür bestätigen andere Mitglieder des sogenannten **Vertrauensnetzes** (engl. *Web of Trust*, WoT), dass sie dich persönlich kennen.

1. **App installieren** (siehe nächster Abschnitt) und ein Konto anlegen.
2. **Die 12 Geheimwörter sicher aufbewahren** – aufschreiben, mehrfach, an verschiedenen Orten. Wer sie verliert, verliert das Konto. Es gibt keine Stelle, die sie wiederherstellen kann.
3. **Ein Pseudonym wählen**, also einen kurzen Namen, unter dem man dich findet. Damit stellst du den Antrag auf Mitgliedschaft.
4. **Mitglieder kennenlernen** – am besten persönlich auf einem Treffen oder Ğ1-Markt.
5. **Fünf Zertifizierungen sammeln** – innerhalb von zwei Monaten nach der ersten.
6. **Die Distanzregel erfüllen** (siehe unten). Ist alles erfüllt, wirst du Mitglied und erzeugst ab dann täglich UD.
7. **Einmal im Jahr** die Mitgliedschaft mit einem Klick bestätigen.

Was bedeutet eine Zertifizierung?

Wer dich zertifiziert, sagt damit:

- „Ich kenne diesen Menschen persönlich und kann ihn wieder erreichen."
- „Er hat nur dieses eine Mitgliedskonto."
- „Er versteht, wie die Ğ1 funktioniert, und kann sein Konto sicher bedienen." Ein guter Test: eine kleine Überweisung hin und zurück.
- „Er hat die Ğ1-Lizenz gelesen und hält sich daran." *(siehe Anhang)*

Zertifiziere nur Menschen, die du wirklich kennst. Videogespräche allein genügen heute nicht mehr, denn Gesichter und Stimmen lassen sich mit KI fälschen. Zum Kennen gehören eine persönliche Begegnung und der Austausch von Kontaktdaten.

Jedes Mitglied kann höchstens **100** Zertifizierungen gleichzeitig vergeben. Jede Zertifizierung gilt **zwei Jahre**. Danach wird der Platz wieder frei. Es gibt also keinen Grund zu geizen – wohl aber zur Sorgfalt.

Distanz und Vernetzungsgrad – einfach erklärt

Diese beiden Begriffe muss man kennen, wenn man eine Gruppe aufbauen will.

Warum gibt es die Distanzregel? Ohne sie könnten sich ein paar Leute irgendwo gegenseitig zertifizieren und beliebig viele Scheinkonten erzeugen. Die Distanzregel verlangt deshalb, dass jeder Neuling **nahe am Gesamtnetz** hängt.

Referenzmitglieder: Das sind Mitglieder, die mindestens **7 Zertifizierungen erhalten und 7 vergeben** haben. Sie bilden gewissermaßen das Rückgrat des Netzes.

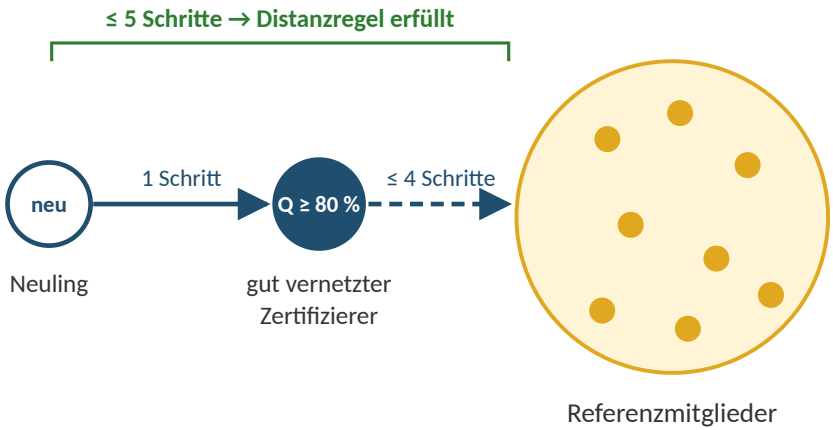
Distanz: Das ist der Anteil der Referenzmitglieder, den man über **höchstens 5 Schritte** erreicht. Ein Schritt ist eine Zertifizierung von einem Mitglied zum nächsten. Ein Neuling wird nur Mitglied, wenn er mindestens **5 Zertifizierungen** hat und dadurch einen Distanzwert von **mindestens 80 %** erreicht.

Vernetzungsgrad (in den Apps französisch *qualité*): Das ist derselbe Anteil, aber schon mit **höchstens 4 Schritten**. Ein hoher Vernetzungsgrad heißt: Man erreicht die Referenzmitglieder auf kürzeren Wegen, weil man dichter eingebunden ist. Gut vernetzte Mitglieder haben Werte weit über 90 %.

Ein Bild dazu: Stell dir das Vertrauensnetz wie ein Netz von Wanderwegen vor. Die Referenzmitglieder sind die wichtigen Orte. Ein Neuling muss vier Fünftel dieser Orte in höchstens fünf Etappen erreichen. Wer einen Neuling zertifiziert, nimmt ihn sozusagen an die Hand: Der Weg des Neulings ist genau eine Etappe länger als der seines Zertifizierers.

Die wichtigste Faustregel:

> Hat einer deiner Zertifizierer einen **Vernetzungsgrad von 80 % oder mehr**, dann erfüllst du die Distanzregel allein durch seine Zertifizierung.



Der Weg des Neulings ist genau einen Schritt länger als der seines Zertifizierers. Erreicht dieser 80 % der Referenzmitglieder in 4 Schritten, erreicht der Neuling sie in 5.

Was bedeutet das praktisch?

- Zertifizieren sich **nur neue Mitglieder** einer jungen Gruppe gegenseitig, reicht es meist nicht. Ihr Vernetzungsgrad ist anfangs niedrig.
- **Unter den fünf Zertifizierern muss mindestens ein Mitglied mit einem Vernetzungsgrad ab 80 % sein.** Vor dem Zertifizieren in der App nachsehen.
- Je mehr sich eine junge Gruppe mit erfahrenen Mitgliedern verbindet, desto höher steigt ihr eigener Vernetzungsgrad. Dann kann sie bald selbst Neue aufnehmen.

Apps und Sicherheit

Dein Konto liegt nicht in der App, sondern im Ğ1-Netz. Die App ist nur der Zugang – so wie die Banking-App deiner Bank. Du kannst dasselbe Konto mit verschiedenen Apps nutzen.

- **Ğecko** (Handy) – **empfohlen:** volle Kontoverwaltung, Mitgliedschaft, Zertifizieren; kann mehr und ist schneller

- **Cesium** (Computer und Handy) – nach einem Update wieder nutzbar
- **Ğ1nkgo** – einfache Geldbörse für kleine Beträge, z. B. auf Märkten
- weitere Programme und Bots, etwa der Telegram-Bot *G1 Superbot*

Sicherheit in drei Sätzen:

- Die **12 Geheimwörter** sind der Schlüssel zu deinem Konto. Bewahre sie sicher und mehrfach auf, und gib sie niemals weiter. **Einmal verloren, kann dir niemand mehr Zugang zu deinem Konto verschaffen.**
- Für den Alltag genügt ein **PIN-Code** in der App auf deinem Gerät.
- Für Märkte eignet sich eine **Geldbörse** mit kleinem Betrag. Zahlungen werden oft auch ohne Netz zwischengespeichert und später ausgeführt.

Tauschen ohne Internet: das Sammelheft



Auf Ğ1-Märkten ist der Internetzugang oft schlecht oder fehlt ganz. Dafür gibt es ein kleines **Sammelheft**. Darin notiert man jeden Kauf und Verkauf: Datum, Pseudonym und Schlüssel des Tauschpartners, Telefon, Leistung und Preis in Ğ1. Die Zahlungen überweist man später, sobald man wieder Netz hat.

Auf das Deckblatt gehören das eigene Pseudonym, Name, Foto und die ersten 8 Zeichen des eigenen Schlüssels. So finden die Tauschpartner sicher das richtige Konto.

Das Heft beruht auf Vertrauen: Wer es benutzt, verpflichtet sich, alle notierten Zahlungen zeitnah nachzuholen.

Eine regionale Gruppe gründen

Eine Gruppe entsteht durch Kennenlernen und Begeisterung – nicht auf Zuruf. **Ohne Hilfe von außen geht es nicht:** Die ersten Neulinge brauchen mindestens einen Zertifizierer mit einem Vernetzungsgrad ab 80 %, und den gibt es in einer neuen Gruppe noch nicht. Bewährt hat sich:

1. **Hinfahren:** einen bestehenden Ğ1-Markt besuchen – am besten gemeinsam mit ein paar anderen Begeisterten aus eurer Gegend. Dort gibt es meist:
   - einen kurzen Vortrag und Hilfe beim Anlegen eines Kontos,
   - ein paar „Besucherjunen“, damit ihr gleich mittauschen könnt (wie Getränkebons),
   - erste Kontakte zu gut vernetzten Mitgliedern.

Die Veranstalter notieren die Neulinge. So lässt sich später nachweisen, dass man sich kennengelernt hat.

2. **Einladen:** erfahrene, gut vernetzte Mitglieder zu einem ersten eigenen Treffen einladen. Viele kommen gern, halten einen Vortrag und stehen danach für Fragen zur Verfügung.
3. **Gemeinsam starten:** Interessierte legen ihre Konten vorab an, sichern ihre Geheimwörter und üben eine erste Überweisung.
4. **Zertifizieren:** Gut vernetzte Mitglieder zertifizieren die ersten Neulinge. Die neuen Mitglieder zertifizieren danach auch einander.
5. **Weitergeben:** Neue Mitglieder bleiben in Kontakt, zertifizieren ihrerseits ihre Zertifizierer zurück und geben selbst Zertifizierungen weiter. Empfohlen werden mindestens sieben.
6. **Regelmäßig tauschen:** ein fester Markt- oder Stammtischtermin hält die Gruppe lebendig.

> **Tipp für Veranstalter von Märkten:** Haltet Besucherjunen bereit, bietet eine kurze Einführung an und führt eine Liste der Neulinge mit Datum. Das hilft später allen, die zertifizieren sollen.

Kontakt und Ansprechpartner findet man in den deutschsprachigen Telegram-Gruppen: https://t.me/G1Freigeld und https://t.me/Junisten.

Häufige Fragen

Was kostet die Ğ1? Kontoeröffnung, Mitgliedschaft und Überweisungen unter Mitgliedern sind kostenlos. Gebühren gibt es nur als Schutz gegen Missbrauch: bei Konten von Nicht-Mitgliedern und bei massenhaften Buchungen. Im normalen Gebrauch fallen sie nicht an.

Kann ich Ğ1 in Euro umtauschen? Nein. Die Ğ1 ist bewusst nicht umtauschbar und wird an keiner Börse gehandelt.

Wie viel ist eine Ğ1 wert? Das entscheiden die Tauschpartner. Die Preise sind frei und folgen der Geldmenge: In alten Regionen wie Südfrankreich kostet ein Kaffee leicht 20 Ğ1, in jungen Regionen 4 bis 5 Ğ1.

Ist die Ğ1 eine Kryptowährung wie Bitcoin? Technisch ja, denn sie nutzt eine Blockchain. Sonst aber kaum: Sie entsteht nicht durch Rechenleistung, braucht sehr wenig Strom, wird nicht gehandelt und ist an Menschen gebunden. Ein Block entsteht etwa alle 6 Sekunden; ein kleiner, sparsamer Rechner genügt als Knoten.

Können Firmen und Vereine mitmachen? Ja, mit eigenen Konten. Sie erzeugen aber keine UD – das tun nur Menschen.

Muss ich Ğ1-Umsätze versteuern? Das ist je nach Land verschieden und vielfach noch ungeklärt. Wer in größerem Umfang gewerblich tauscht, sollte seine Umsätze sorgfältig aufzeichnen und sich im Zweifel beraten lassen. *(Diese Angabe ist keine Steuerberatung.)*

Anhang: Die Ğ1-Lizenz

Version 0.3.0 · Erstellt: 04.04.2017 · Letzte Änderung: 11.02.2025 · Deutsche Übersetzung nach dem französischen Original auf monnaie-libre.fr/licence-g1

Lizenz der Währung und Verpflichtung zur Übernahme von Verantwortung.

Jede Zertifizierung eines neuen Mitglieds der Ğ1 muss zuallererst mit der Übermittlung dieser Lizenz einhergehen. Der Zertifizierer muss sich vergewissern, dass die zu zertifizierende Person sie gelesen, verstanden und akzeptiert hat.

Jede Veranstaltung zur Ğ1 sollte mit der Übermittlung dieser Lizenz einhergehen. Sie kann laut vorgelesen und auf jedem anderen Weg weitergegeben werden.

Ğ1-Vertrauensnetz (Web of Trust, Ğ1 WoT)

Warnhinweis: Zertifizieren heißt nicht nur, sich zu vergewissern, dass du die Person getroffen hast. Du sicherst der Ğ1-Gemeinschaft zu, dass du die Person gut genug kennst, um sie leicht erreichen zu können. Außerdem musst du in der Lage sein, ein Doppelkonto einer von dir zertifizierten Person oder andere Probleme (Verschwinden …) durch Nachfragen aufzudecken.

Dringend empfohlene Hinweise

Eine Person gut zu kennen setzt voraus, dass du sie auf mehreren verschiedenen Wegen erreichen kannst (persönlich, elektronisch, anders …). Es setzt auch voraus, dass du mehrere Menschen kennst, die sie ebenso gut kennen und ebenso erreichen können. Kennst du insbesondere keinen ihrer anderen Zertifizierer gut, ist das ein starker Hinweis darauf, dass du die Person nicht gut kennst. Eine solche Zertifizierung ist ein Alarmzeichen für die gesamte Ğ1-Gemeinschaft. Kennst du die Person nicht ausreichend, zertifiziere sie auf keinen Fall.

Zertifiziere nie allein, sondern zusammen mit mindestens einem weiteren Mitglied des Ğ1 WoT, um Bedienungsfehler zu vermeiden. Passiert ein Fehler, informiere sofort weitere Mitglieder des Ğ1 WoT.

Prüfe vor jeder Zertifizierung, ob das Konto (im Aufnahmeverfahren oder bereits Mitglied) schon Zertifizierungen erhalten hat. Falls ja, erkundige dich, wie du seine ande-

ren Zertifizierer erreichen kannst, und prüft gemeinsam, ob ihr die Person, die das neue Konto eröffnet, und ihren öffentlichen Schlüssel gut kennt.

Vergewissere dich, dass das zukünftige Mitglied sein Konto sicher beherrscht. Ein gutes Mittel: einige Ğ1 auf das neue Konto überweisen und um Rücküberweisung auf dein Konto bitten. So zeigt sich, dass die Person ihren privaten Schlüssel beherrscht.

Vergewissere dich, dass deine Kontakte die aktuelle Ğ1-Lizenz sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Stellst du fest, dass ein tatsächlicher oder möglicher Zertifizierer eines Kontos die betreffende Person nicht kennt, alarmiere sofort erfahrene Mitglieder des Ğ1 WoT, die du kennst, damit das Aufnahmeverfahren überprüft wird.

Wenn du Mitglied des Ğ1 WoT bist und ein neues Konto zertifizieren willst, VERGEWISSERE dich:

1 **dass du die Person**, die diesen öffentlichen Schlüssel (das neue Konto) verwaltet, **gut genug kennst** – nicht nur vom Sehen. Siehe dazu die Hinweise oben.

2 **dass du persönlich mit ihr geprüft hast**, dass es genau dieser öffentliche Schlüssel ist, den du zertifizieren willst (siehe Hinweise oben).

3 **dass du mit ihr geprüft hast, dass sie ihr Widerrufsdokument** für das Konto erzeugt hat. Damit kann sie ihre Mitgliedschaft im Notfall deaktivieren (Kontodiebstahl, Wechsel der Kennung, versehentlich angelegtes Konto usw.).

4a **dass du die Person persönlich triffst**, um sicherzugehen, dass sie es wirklich ist, die du gut kennst und die diesen öffentlichen Schlüssel verwaltet,

4b **oder dass du die Zuordnung Person ↔ öffentlicher Schlüssel aus der Ferne prüfst**, indem du die Person über mehrere verschiedene Wege kontaktierst, etwa Briefpost, soziales Netzwerk, Forum, E-Mail, Videokonferenz und Telefon (Stimme erkennen). Ein E-Mail- oder Forenkonto lässt sich hacken – vier verschiedene Wege zugleich zu hacken und dazu Aussehen und Stimme nachzuahmen ist weit schwieriger.

4a ist **4b** jedoch vorzuziehen. Die Punkte **1**, **2** und **3** sind in jedem Fall vorab verpflichtend.

Regeln des Vertrauensnetzes in Kürze

Jedes Mitglied hat einen Vorrat von 100 möglichen Zertifizierungen, die es nur im Rhythmus von einer Zertifizierung alle 5 Tage vergeben kann.

Eine Zertifizierung für ein neues Mitglied ist 2 Monate gültig. Sie wird nur dann endgültig wirksam, wenn der Zertifizierte nach diesen 2 Monaten mindestens 4 weitere Zertifizierungen hat. Andernfalls muss das Aufnahmeverfahren neu begonnen werden.

Um neues Mitglied des Ğ1 WoT zu werden, braucht man also 5 Zertifizierungen und muss 80 % der Referenzmitglieder in höchstens 5 Schritten erreichen.

Ein Mitglied des Ğ1 WoT ist Referenzmitglied, wenn es mindestens Y[N] Zertifizierungen erhalten und vergeben hat. Dabei ist N die Anzahl der Mitglieder und Y[N] = $\lceil N^{1/5} \rceil$ (aufgerundete fünfte Wurzel aus N). Beispiele:

- für 1 024 < N ≤ 3 125 gilt Y[N] = 5
- für 7 776 < N ≤ 16 807 gilt Y[N] = 7
- für 59 049 < N ≤ 100 000 gilt Y[N] = 10

Ist das neue Mitglied Teil des Ğ1 WoT, bleiben seine Zertifizierungen 2 Jahre gültig.

Um Mitglied zu bleiben, muss man seine Zustimmung regelmäßig (alle 12 Monate) mit seinem privaten Schlüssel erneuern und dafür sorgen, dass man nach Ablauf der 2 Jahre noch mindestens 5 gültige Zertifizierungen hat.

Ğ1-Währung

Die Ğ1 entsteht über eine Universelle Dividende (UD) für jeden Menschen, der Mitglied des Ğ1 WoT ist, in der Form:

- 1 UD pro Person und Tag

Der Betrag der UD in Ğ1 bleibt jeden Tag gleich bis zur nächsten Tag-und-Nacht-Gleiche. Dann wird die UD nach folgender Formel neu berechnet (1 Tag = 86 400 Sekunden):

$$UD_{Tag}(\text{nächste Tag-und-Nacht-Gleiche}) = UD_{Tag}(\text{Tag-und-Nacht-Gleiche}) + c^2 \cdot (M/N) / 182{,}625 \text{ Tage}$$

Parameter: c = 4,88 % je Tag-und-Nacht-Gleiche; UD(0) = 10,00 Ğ1.
Variablen: *M* = gesamte Geldmenge zur Tag-und-Nacht-Gleiche; *N* = Anzahl der Mitglieder zur Tag-und-Nacht-Gleiche.

Ğ1-Software und Ğ1-Lizenz

Software, mit der Nutzer ihre Ğ1 verwalten, muss diese Lizenz mitliefern, ebenso alle technischen Parameter der Ğ1-Währung und des Ğ1 WoT, die im Block 0 der Ğ1 festgelegt sind. Software, die diese Pflichten nicht erfüllt, ist nicht Ğ1-kompatibel.

Technische Einzelheiten zeigt der Programmcode von Duniter, denn Duniter ist freie Software. Die Daten der Ğ1-Blockchain kann man über jeden Duniter-Knoten abrufen. Weitere Informationen: https://www.duniter.org

Regeln zur Änderung dieses Dokuments

Wer Vorschläge einbringt, unterstützt oder darüber abstimmt, muss Mitglied des Ğ1 WoT sein.

1. **Optional:** Die Entstehung eines Vorschlags kann auf den Kommunikationsplattformen der Ğ1 geteilt werden (Forum Monnaie Libre, Forum Duniter, Telegram …).
2. **Gilt ein Vorschlag als fertig,** wird für jede Option ein Konto angelegt – eines „dafür“, eines „dagegen“ – und im dafür vorgesehenen Bereich des Forums Monnaie Libre ein Thema mit dem endgültigen Vorschlag und den öffentlichen Schlüsseln beider Konten eröffnet. Jede nachträgliche Änderung des Textes macht die Abstimmung ungültig.
3. **Abgestimmt wird** durch eine Überweisung vom eigenen Mitgliedskonto auf das Konto der gewählten Option (der Betrag spielt keine Rolle). Mehrere Überweisungen auf dasselbe Konto zählen als eine Stimme; Überweisungen desselben Mitglieds auf beide Konten sind ungültig.
4. **Nach 30 Tagen** wird ausgezählt: Mit mindestens 20 Stimmen „dafür“ und keiner „dagegen“ ist der Vorschlag angenommen. Jede Stimme „dagegen“ erfordert 5 zusätzliche Stimmen „dafür“ (25 bei einer, 30 bei zwei Gegenstimmen usw.). Andernfalls ist er abgelehnt.

Die für die Abstimmung überwiesenen Ğ1 können danach an eine Kasse weitergegeben werden (z. B. zur Unterstützung der Entwickler); das berührt die Gültigkeit der Abstimmung nicht.

Mehr erfahren

Deutschsprachige Seite: g1-freigeld.de

Französische Hauptseite mit Forum und Karte: monnaie-libre.fr

Karte der Mitglieder und Angebote: carte.monnaie-libre.fr

Telegram (deutsch): t.me/G1Freigeld · t.me/Junisten

Software Duniter: duniter.org · Forum: forum.duniter.org

Video: vimeo.com/757583022

Buch: *Relativitätstheorie des Geldes* – die deutsche Übersetzung der TRM von Stéphane Laborde





Impressum

Zusammengestellt 2026 von Rolf Aglaster und Matthias Augsburg.

Herausgeber: Rolf Aglaster, rolf@aglaster.net, Atherstr. 22, 4728 Hergenrath, Belgien.

Gedruckte Exemplare können gegen Kostenbeteiligung erworben werden. Druckvorlagen auf Anfrage an aachen@vwb-verlag.de.

Abbildungen: Ğ1-Gemeinschaft; Titelfoto: © Pixabay / Gerd Altmann. Stand: November 2026.